

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1051/2007**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.06.2007

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	04.09.2007	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	20.09.2007	Entscheidung

Betreff:

Umgestaltung Ludwigsplatz

- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 10.07.2007 -

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, mit Planungen zur baulichen Umgestaltung des Ludwigsplatzes zu beginnen. Hierbei ist auch der Fachhochschule anzubieten, sich mit Ideen und Vorschlägen einzubringen.

Ziel der Planungen soll sein, dem gegenwärtig eher als Kreuzung wahrgenommenen Ludwigsplatz durch Umgestaltung, Möblierung, Baumanpflanzungen und Flächeneinteilung stärker einen Platzcharakter zu verleihen. Hierbei sollen auch die jeweils gegenüberliegenden Seiten der angrenzenden Straßen (Garten-, Grünberger- und Ludwigstraße) miteingebunden werden.

Begründung:

Der Ludwigsplatz präsentiert sich gegenwärtig rein funktional, um seiner Bedeutung als bedeutende Straßenkreuzung gerecht werden zu können. Hierbei sind durch Unterlassung einer geplanten Gestaltung in der Vergangenheit beispielsweise noch immer ehemalige Straßenverläufe zu erahnen.

Durch gezielte Umbau-, Modernisierungs- und Gestaltungsmaßnahmen könnte wieder ein Platzcharakter entstehen. Beispielsweise würde eine neue Möblierung, der Verzicht von Waschbetonbehältnissen zu Gunsten von Freiflächen oder Beeten ebenso Besserung bringen, wie die Einfassung des gesamten Platzes durch eine dem Verlauf des Platzes folgende Platanenreihe und einer geeigneten Straßen-/Platzausleuchtung. Durch die

Zuhilfenahme der Fachhochschule und deren damit befassten Arbeitsbereiche könnten Ideen zur gestalterischen Aufwertung gewonnen werden.
Der Bedeutung des Platzes als Verkehrsknotenpunkt ist jedoch ebenso Rechnung zu tragen, wie der Notwendigkeit des Erhaltes von Kurzzeitparkplätzen für Gewerbetreibenden und Anwohner der am Platz befindlichen Gebäude.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Klaus Peter Möller, MdL
CDU-Fraktionsvorsitzender